



LEBEN im NETZ

Identität und virtuelle Beziehungen im Computerspiel

INTERDISZIPLINÄRE AKADEMIETAGUNG
18.-19. Sep. 2009

World of Warcraft, Counterstrike, das schwarze Auge und andere Computerspiele sind Teil der Alltagskultur insbesondere für Kinder und Jugendliche, aber auch für mehr und mehr Erwachsene. Die neuen Medien prägen entscheidend die Art und Weise der Wissensaneignung, Kommunikation und Freizeitgestaltung und etablieren – so eine in der Tagung zu überprüfende These - neue Formen von Beziehung. Sie befördern Interaktion und Lernen, geben aber auch durch exzessive Nutzung Anlass zu aufmerksamer Beobachtung, pädagogischer Intervention und gesellschaftlicher Reflexion.

Basis für die interdisziplinäre Arbeit werden die Forschungsergebnisse der Ambulanz für Spielsucht in der Universitätsmedizin Mainz sein. Diese unter klinisch-pathologischer Rücksicht gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf Spielsucht und ihre Auswirkungen werden mit der Medienpädagogik, der Entwicklungspsychologie, den Neurowissenschaften, der Medienphilosophie, der philosophischen und theologischen Anthropologie und der Soziologie ins Gespräch gebracht, um zu überprüfen, welche Konsequenzen im Hinblick auf Gesellschaft und insbesondere den Bildungssektor sich aus diesen Neuen Medien und den damit verbundenen Chancen und Gefahren ergeben.

Die Vorträge und Diskussionen werden folgende zentrale Fragen erörtern: Wie werden Beziehungen über und in Spielen geknüpft? Welche Bindungen und Bindungsmuster zeigen sich? Werden die Entwicklung von Identität und Sozialität gestärkt oder behindert? Unterscheiden sich die virtuellen Beziehungen von den face-to-face Beziehungen? Wie verhalten sich die virtuelle und die reelle Beziehungswelt?

Die Tagung richtet sich an alle Interessierten und die in der Bildung Tätigen aus den Bereichen Schule und Wissenschaft, Pädagogik und Psychologie, Philosophie und Medien.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. P. Reifenberg
Prof. Dr. M. E. Beutel
Klaus Wöfling
Dr. Clemens Bohrer
Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke



Ausführliche Informationen zu der Tagung, den Referenten sowie vorbereitende Materialien finden Sie unter www.tagung-computerspiele.de.

Die Tagung findet im Erbacher Hof, der Akademie des Bistums Mainz statt. Im Internet finden Sie unter www.ebh-mainz.de eine Anfahrtsbeschreibung.

Tagungsgebühren

- Tagungsgebühr: 25 €
- Übernachtung (incl. Frühstück): 30 €
- Zuschlag für Einmal-Übernachtung: 5 €
- Mittagessen: 8 €
- Abendessen: 6 €

Die Tagungsgebühren sowie die Kosten für Übernachtung und Mahlzeiten sind zu Tagungsbeginn in bar zu entrichten. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir die Übernachtung und Verpflegung bei Nichtinanspruchnahme in Rechnung stellen müssen, wenn Sie sich nicht bis spätestens vier Tage vor Veranstaltungsbeginn bei uns gemeldet haben.

Anmeldung bis zum 14. September 2009 mit angelegter Karte.

Die Tagung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) akkreditiert (IQ-Angebots-Nr. 0454536). Lehrerinnen und Lehrer in Hessen können für die Teilnahme 15 Leistungspunkte erhalten.

Erbacher Hof Akademie des Bistums Mainz

Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz
Postfach 1808, 5508 Mainz
Telefon: 06131 – 257-550/ -522
Fax: 06131 – 257 525
Email: ebh.akademie@Bistum-Mainz.de

Tagungsverlauf:



Freitag, 18. September 2009

- 16.00** Begrüßung
- 16.30** *Computerspiel und Internetnutzung - Problematisches und süchtiges Verhalten: Diagnostik, Ursachen und Verbreitung*
Prof. Dr. Manfred E. Beutel
- 17.30** Pause
- 18.00** *Spielerischer Ernst oder ernste Gefahr? Funktionen und Dysfunktionen digitaler Spiele*
Prof. Dr. phil. Winfred Kaminski
- 18.45** *Computerspiele – eine Kulturtechnik mit Zukunft*
Olaf Zimmermann
- 19.30** Abendessen
Ausklang des Abends

Samstag, 19. September 2009

- 9.00** *Von Parmenides zu Ovid oder: Der Zauber der Virtualität*
Prof. Dr. Dr. Klaus Müller
- 9.45** *Der Schein des Anderen. Zur Anthropologie virtueller Realitäten*
Prof. Dr. Thomas Fuchs
- 10.30** Pause
- 11.00** *Suchtkultur und Medienökologie. Pragmatistische Überlegung zum Verhältnis von Körper, Medien und Selbst*
Prof. Dr. Mike Sandbothe
- 11.45** *Das soziale Netz im Netz. Pragmatistische Perspektiven auf die Beziehungskultur in Computerspielgemeinschaften*
Dr. Alexander Gröschner
- 12.30** Mittagessen
- 13.30** *Psychotherapeutischer Zugang zu Computerspiel- und Onlinesucht - Erfahrungen aus der Mainzer Spielsuchtambulanz*
Dipl.-Psych. Klaus Wölfling
- 14.15** *Medienpädagogische Handlungsmöglichkeiten als Präventionsmaßnahme*
Prof. Dr. Stefan Aufenanger
- 15.00** Podiumsdiskussion
- 16.00** voraussichtliches Ende der Tagung

Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit zu Fragen und Diskussion.



Prof. Dr. Stefan Aufenanger

Stefan Aufenanger ist Professor für Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik an der Universität Mainz.

Er arbeitet u.a. auf den Gebieten Multimedia in pädagogischen Kontexten, Medienethik, Familie und Medien sowie Fernsehen und Kinder.



Prof. Dr. Winfred Kaminski

Winfred Kaminski ist Professor Kulturpädagogik an der Fachhochschule Köln sowie geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung und Medienpädagogik. Er ist darüber hinaus apl. Professor für Erziehungswissenschaften an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

Er arbeitet u.a. auf den Gebieten Virtuelle Spiel- und Lernwelten, Medienerziehung und Spielpädagogik.



Prof. Dr. Manfred E. Beutel

Manfred E. Beutel ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz.

Seine Arbeitsgebiete umfassen u.a. Psychotherapieforschung sowie Neurobiologie und Spielsucht.



Prof. Dr. Mike Sandbothe

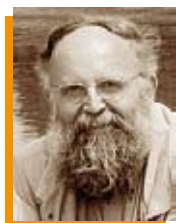
Mike Sandbothe ist Mitbegründer der neuen Disziplin der Medienphilosophie/Mediologie und einer der Hauptvertreter des philosophischen Pragmatismus in Europa. Er lebt und arbeitet in Dänemark und Deutschland.



Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs

Thomas Fuchs ist Professor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsklinik in Heidelberg. Er koordiniert u.a. das Europäische Marie-Curie Research Training Network "DISCOS – Disorders and Coherence of the Embodied Self".

Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Theorie und Ethik der Psychiatrie und Medizin, Phänomenologische Psychologie und Psychopathologie, Kohärenz und Störungen des Selbsterlebens sowie Phänomenologie und kognitive Neurowissenschaften.



Prof. Dr. Dr. Klaus Müller

Klaus Müller ist Professor für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er berät die Pastoralkommission sowie die Publizistische Kommission der Deutschen Bischofskonferenz.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. Cyberphilosophie, Theorie der Subjektivität und Religionskritik (bes. Verhältnis Vernunft-Glaube).



Dr. Alexander Gröschner

Alexander Gröschner ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie des Instituts für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen der pädagogischen Innovationsforschung, empirischen Kommunikations- und Bildungsforschung, Lehr-Lernforschung und Bildungstheorie des Pragmatismus. In der Lehreraus- und -fortbildung bietet er Workshops zu videobasierten Kommunikationstrainings und kommunikationspsychologischen Grundlagen an.



Olaf Zimmermann

Olaf Zimmermann ist Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates Berlin sowie Herausgeber der Zeitung des Deutschen Kulturrates "politik und kultur".

Er war Mitglied der Enquete-Kommission "Kultur in Deutschland" des Deutschen Bundestages und ist Vorstandsmitglied der Initiative Hören e.V.



Dipl.-Psych. Klaus Wölfling

Klaus Wölfling ist der psychologische Leiter der Ambulanz für Spielsucht an der der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt die phänomenologische, epidemiologische und psychophysiologische Charakterisierung von exzessivem Computerspielverhalten (Computerspiel- / Onlinesucht) sowie die Identifizierung von neurophysiologischen Mustern emotional-kognitiver Verarbeitung bei stoffgebundener und stoffungebundener Abhängigkeit.



Förderer:



Zentrum für Lehrerbildung und
Schul- und Unterrichtsforschung



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, GESUNDHEIT,
FAMILIE UND FRAUEN

in Verbindung mit:



Anmeldekarte

für die Tagung „Leben im Netz –
Identität und virtuelle Beziehungen im Computerspiel“
vom 18. - 19. September 2009

Titel _____

Anrede _____

Vorname _____

Name _____

Telefon _____

Email _____

Ggf. Institution _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ / Wohnort _____

Ja, ich möchte im Tagungszentrum übernachten

Einzelzimmer

Doppelzimmer / Name der Begleitperson

Nein, keine Übernachtung im Tagungszentrum

Ich möchte an folgenden Mahlzeiten teilnehmen:

Abendessen 18. September (6 EUR)

Mittagessen 19. September (8 EUR)